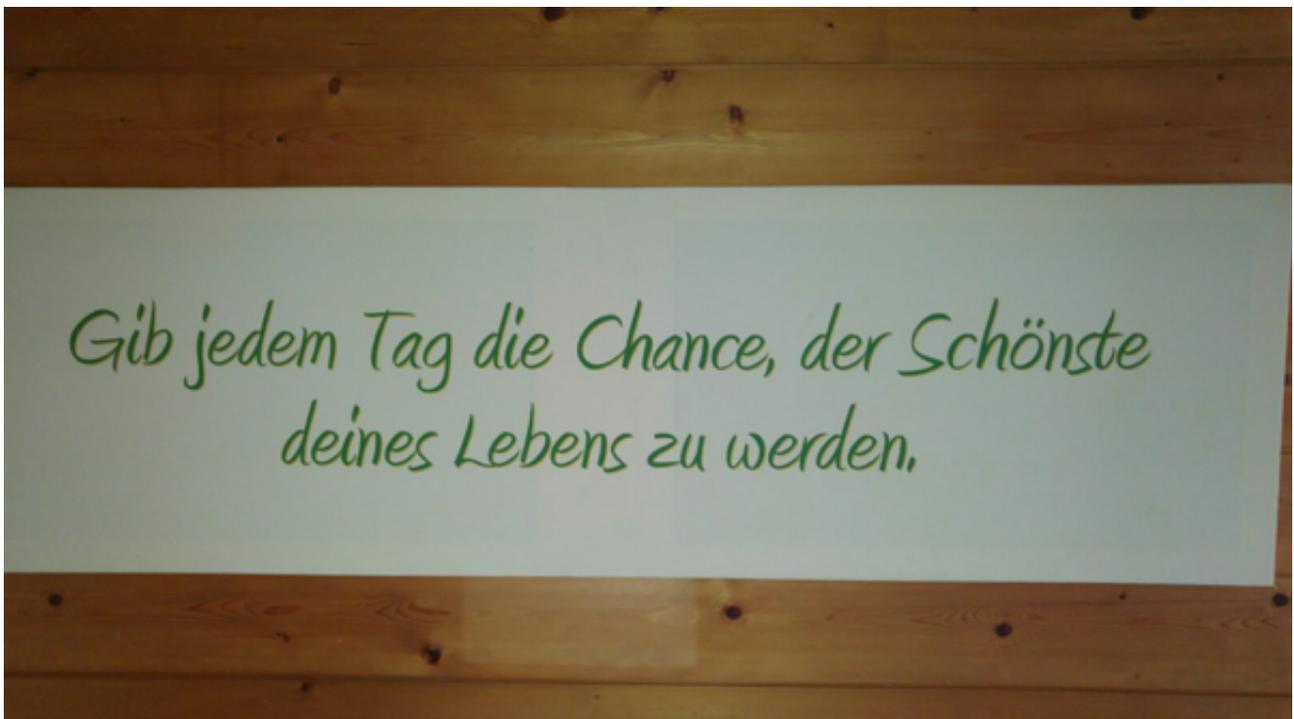


# Alpencross 2017

[Mountainbike Reiseberichte](#) 16. Juli 2017

## Anreise

Um es kurz zu machen: Ich fahr nie wieder am ersten Tag der Schulferien in NRW in Urlaub. Um kurz nach 4 am Morgen bin ich los gefahren. Bis Ulm war auch alles easy. Nicht mal die ewige Baustelle in Würzburg war ein Problem. Ab Ulm wurde es allerdings voll auf der Autobahn. Von Füssen an ging es dann nur noch in Schrittgeschwindigkeit vorwärts. Für die letzten 200km bis Pfunds habe ich fünf Stunden gebraucht. Uff.





Pfunds



Alpencross – Start in Pfunds

## Tag 1 – Pfunds bis S-Charl

Beim Start in Pfunds heute morgen war es noch recht frisch draussen. Zum Radfahren war das Wetter aber optimal. Über Forst- und Radwege ging es in ständigem Auf und Ab immer am Inn entlang in die Schweiz nach Scoul. Wir kamen so gut voran, dass wir hier eine extra lange Mittagspause machen konnten. Ab Scoul gings dann mit durchschnittlich 10% Steigung durch das [Val S-Charl](#) hinauf. Der Ort liegt auf 1800m und besteht nur aus dem Hotel und 5 Wohnhäusern. Ab hier kann man nur noch Wandern oder Biken. Dieses Dorf ist so abgelegen, dass es nur im Sommer bewirtschaftet wird.

- 



Dorfkirche in Scoul

-



Zimmer im Gasthof Crusch Alba

•



Crusch Alba

•



Im Val S-Charl

## Tag 2 – S-Charl bis Livigno

Mit 12 Leuten bin ich heute die Variante 2 von S-Charl nach Livigno gefahren. Das Wetter hätte heute nicht besser sein können. Kein Wölkchen war am Himmel. Trotz nur 10 Grad Temperatur wurde einem gleich warm, denn vom Hotel aus ging es gleich stetig bergauf. Vom Costainas Pass aus hatte man ein unglaublich tollen Blick auf den Ortler. Fast den ganzen Tag hat man sich oberhalb der Baumgrenze zwischen 2000 bis 2300 Meter bewegt. Die Trails waren diese Strapaze wirklich wert. Insgesamt haben wir heute ca. 1600 Hm und 54km absolviert.

Das wirklich tolle an diesem Tag war aber die Gruppe selbst: Alle waren gut drauf, jeder hat Rücksicht genommen. Es war einfach ein perfektes Gruppenerlebnis.

-



Lago Livigno

•



•



Auf dem Weg zum Costaines Pass

## Tag 3 – Abruptes Ende in Livigno

Alles hatte so schön begonnen. Bei traumhaftem Wetter sind wir am Morgen in Livigno aufgebrochen. Mit der Mottolino Seilbahn ging's zuerst auf den Berg hinauf auf ca. 2400m. Von der Bergstation fuhren wir dann ein kleines Stückchen durch den Bikepark bis zur Mittelstation der Seilbahn. Kurz vor der Mittelstation war die Tour dann für mich leider zu Ende. Bei ein paar lächerlich kleinen Bodenwellen habe ich mich

überschlagen...

Nach einem Check im Krankenhaus stand fest, es ist nichts gebrochen, sonder „nur“ eine Gehirnerschütterung und eine schmerzhaft Ripprenprellung. Damit war allerdings eine Weiterfahrt nicht möglich. Und das war für mich fast schlimmer als die Schmerzen 😞



Livigno-Panorama



Verhängnisvolle Bodenwelle im Bikepark in Livigno